



Helfen Sie mit, die Schweiz vor dem Japankäfer zu schützen!

Japankäfer (*Popillia japonica*)
Ein Insekt, das Grünflächen, Wälder
und Kulturen bedroht



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Landwirtschaft BLW
Office fédéral de l'agriculture OFAG
Ufficio federale dell'agricoltura UFAG
Uffizi federal d'agricoltura UFAG

DANKE!

Ihr Beitrag zur Bekämpfung des Japankäfers

Da der Japankäfer viele Wild- und Kulturpflanzen ernsthaft schädigen kann, ist es wichtig, jede Sichtung dem zuständigen Pflanzenschutzdienst zu melden. Je früher der Käfer erkannt wird, desto grösser sind die Chancen für eine erfolgreiche Bekämpfung.

Wenn Sie einen Japankäfer sichten:

- Fangen Sie den Käfer ein und lassen Sie ihn nicht wieder frei. Prüfen Sie das Vorhandensein von weissen Haarbüscheln auf beiden Seiten des Hinterleibs.
- Machen Sie, wenn möglich, ein Foto des Insekts, notieren Sie den genauen Standort und den Namen der Wirtspflanze, an der es beobachtet wurde. Frieren Sie den Käfer ein.
- Kontaktieren Sie bitte so rasch wie möglich den Pflanzenschutzdienst Ihres Kantons.

Kanton	Telefonnummer	Kanton	Telefonnummer	Kanton	Telefonnummer
AG	062 855 86 84	GR	081 257 60 43	SZ	041 819 84 58
AI	071 788 95 82	JU	032 545 56 00	TG	058 345 85 17
AR	071 353 67 61	LU	041 914 30 81	TI	091 814 35 85
BE	031 636 49 11	NE	032 889 37 08	UR	041 871 05 66
BL	061 552 21 57	NW	041 618 40 07	VD	021 557 92 72
BS	061 267 67 63	OW	041 666 63 15	VS	027 606 76 10
FR	026 305 58 65	SG	058 228 24 24	ZG	041 227 75 56
GE	022 388 71 31	SH	052 632 66 64	ZH	058 105 99 03
GL	055 646 66 45	SO	032 627 99 72	FL	00423 236 64 00

Vorbereitet in Zusammenarbeit mit EPPO – www.eppo.int

DANKE!

Wer ist der Japankäfer?

- Der Japankäfer (*Popillia japonica*) ist, wie der Name sagt, ein in Japan heimischer Käfer, der in andere Teile der Welt eingeschleppt wurde.
- Im Sommer 2014 wurde er erstmals in Europa, in der Nähe von Mailand in Italien, gefunden. 2017 erreichte er auch die Schweiz im Kanton Tessin. Seitdem nimmt die Anzahl der Japankäfer in der Schweiz jährlich zu.
- Da er eine ernsthafte Bedrohung für Kultur- und Wildpflanzen ist, muss sein Vorkommen unverzüglich dem zuständigen kantonalen Pflanzenschutzdienst gemeldet werden.



Foto: Louis Sutter, EPSD

Welche Schäden verursacht der Japankäfer?

- Die Larven des Japankäfers fressen Pflanzenwurzeln und sind besonders schädlich für Grünflächen.
- Ausgewachsene Käfer sind sehr gefräßig und können viele verschiedene Pflanzenarten kahl fressen.
- Zu den empfindlichsten Pflanzen gehören: Apfel, Brombeere, Ulme, Weinrebe, Linde, Kirsche, Ahorn, Rosen, Pfirsich, Sojabohne. Neben den Blättern ernähren sie sich auch von Blumen und Früchten.



Foto: Louis Sutter, EPSD



Foto: Louis Sutter, EPSD

Wie erkennt man den Japankäfer?

- Ausgewachsene Käfer sind 10-12 mm lang mit metallisch kupferfarbenen Flügeldecken.
- An jeder Seite des Hinterleibs sind fünf kleine, weisse Haarbüschel zu erkennen. Am Hinterteil gibt es zwei grössere, gleichfarbige Haarbüschel.
- Die erwachsenen Käfer können vor allem im Sommer (Juni-August) beobachtet werden.
- Eier, Larven und Puppen leben im Boden und sind daher schwieriger zu sehen.

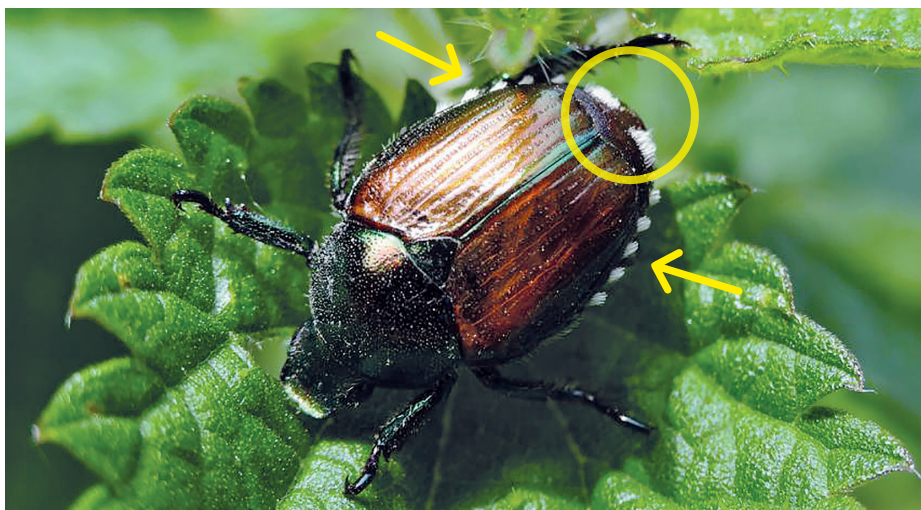


Foto: EPPO

Impressum

Herausgeber

Bundesamt für Landwirtschaft BLW
Schwarzenburgstrasse 165
CH-3003 Bern

info@blw.admin.ch
www.blw.admin.ch

